



## Altes Bauamt Dietikon

Untere Reppischstrasse 14, Dietikon  
Umbau und Sanierung Haus und Garten

Direktauftrag, Ausführung 2023-24

Architektur: stehenbergarchitektur, Zürich

Im historischen Zentrum von Dietikon liegt das Kronenareal, zu dem das denkmalgeschützte „Alte Bauamt“ aus dem Jahr 1836 gehört. Das Gebäude wurde sorgfältig saniert und umgebaut. Im Erdgeschoss ist ein Büro untergebracht, darüber befinden sich zwei Wohnungen. Holzverkleidete Loggien bieten private Außenbereiche mit Flussblick. Der Garten steht zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung.

Der Garten spannt sich zwischen Strasse und Reppisch auf und schafft mit dem Konzept eines „Gartens im Garten“ Privatsphäre: Ein von Hecken eingefasster Sitzplatz schafft Geborgenheit und erlaubt dennoch den Blick auf den Flussraum.

Zur Strasse hin begrenzen ein sanierter Metallzaun, Staudenbepflanzung und ein kleiner Französischer Ahorn den Garten. Der kleinblättrige Solitärbaum gleicht dem einheimischen Feldahorn, bleibt aber kleiner, ist klimaresistent und verfärbt sich im Herbst von gelb über orange bis rot.

Ein Weg aus Gneisplatten verbindet neu den Gartenzugang mit den Sitzplätzen, dem Turmeingang und der Eingangstreppe.

Die Rückseite des Alten Bauamts wird durch den denkmalgeschützten EKZ-Turm, alte Bäume und die Reppisch geprägt. Ein kleiner Kiesplatz unter den Bäumen bietet Platz für einen Tisch, die Bank am Turm inszeniert den Blick auf den Fluss.

Entlang den Fassaden zum Kronenplatz wurde ein Fries aus Flusswackensteinen gelegt. Stirnseitig folgt die Pflasterung dem historischen Strassenverlauf; längsseitig - wo der Fries neu ist - verläuft er parallel zur Fassade.

